

Elite Eideransicht bei Krummwisch



# Krummwischer Gemeindeblatt

Jahrgang 1980

Ausgabe Nr. 54

## CHRONIKBLÄTTER

### Krummwisch, dat is een Burndörp . . .

Wir durchwandern nun Frauendamm, lassen zunächst – anders als geplant – Moorkamp und Stoffsee links liegen und kommen nun direkt nach Krummwisch.

Gleich zu Beginn des Dorfes liegt rechts die Schule. Diese ließ der damalige Besitzer von Groß-Nordsee, C. v. Blome zu Hagen und Dobersdorf, 1811 errichten, nachdem die alte Schule einem Brandfall zum Opfer gefallen war. (Dieses Gebäude steht noch und am Giebel finden wir auch noch die Initialen C. B.) Lehren tut zum Zeitpunkt unseres Spazierganges in den Säumen Ferdinand Berg, nachdem sein Vorgänger, Lehrer Bünz, 1841 den Lehrstuhl 80jährig freigab. Für die damalige Zeit ist die Krummwischer Schule eine rühmliche Ausnahme. Allerortens klagt man über mangelnden Schulbesuch, nicht so in Krummwisch. Schon Lehrer Bünz schrieb um 1830:

„Die Schule wird durchgehend regelmäßig besucht, und zwar weil der Herr Hirschfeld mit ernstlicher Ansicht darauf hält, daß ein jedes Kind zur Schule muß, wenn es gesund ist. Folglich können keine Schulversäumnisse stattfinden.“

Auch hier also hat Wilhelm Hirschfeld segensreich gewirkt. Mit der Schule in Krummwisch werden wir uns ebenfalls später nochmals befassen. Nun kommen wir ins Dorf – een Burndörp. Rechts hinter der Schule geht der Weg zu den Eiderwiesen. Hiervon abgeleitet ist auch der Name. Aus diesen krummen Wiesen wurde zunächst Crummwisch und dann

Krummwisch. Links herum geht es dann ins übrige Dorf.

In den Jahren 1845/46 machte Wilhelm Hirschfeld die Krummwischer Pacht-hufner zu Eigentümern ohne Rücksicht auf fehlendes Eigenkapital. Leider wissen wir aus der Chronik nur sehr wenig darüber, wer von Hirschfeld Eigner wurde. Darum sei hier nur erwähnt, über wen die Chronik berichtet. Kröger und Halbhufner Delfs (heute "Dorfkrug"); Cay Witthinrich (heute Dahmke); Cay Rönnau (heute Soll); Baasch (heute Jahnke); Kühl (heute Maassen?); Christian Detl. Lassen (heute Eggers).

Hier nun soll zunächst unser heutiger Spaziergang enden. Die älteren Krummwischer Bürger (und auch Königsförder) werden nun mit einstimmen können in das Krummwischer Burnleed.

Natürlich ist dieses zu einem späteren Zeitpunkt entstanden – aber leider weiß niemand, wann.

Krummwisch, dat is een Burndörp  
Schwiedewitschan bum  
Dor fiert se hüt ehr Ahrndag,  
Schwiedewitschan bum  
Dor sind de Buern hüt al vergnögt,  
Schwiedewit juchheirassa,  
Dat se ehr Ahrn hebbt nu in drög  
Schwiedewitschan bum.  
Un unse leve Dohmkebuer,  
Schwiedewitschan bum  
Is'n goden Mann all von Natur  
Schwiedewitschan bum  
He hett sin Ahrn nu unnert Dack  
Schwiedewit juchheirassa  
Drum geht he op de Hosenjagd  
Schwiedewitschan bum.

Un unse lew Bur Lassen,  
Schwiedewitschan bum  
Denn kann dat gornicht passen,  
Schwiedewitschan bum  
Dat't regen do mol in de Ahrn,  
Schwiedewit juchheirassa  
He men, to schann kem all datt Korn,  
Schwiedewitschan bum  
Buer Soll wöer ok in de Ahrn mal doll,  
Schwiedewitschan bum,  
Weil Abbel se bi em stehlen wulln,  
Schwiedewitschan bum  
He kem dorbi bös in de Wut  
Schwiedewit juchheirassa  
De Spitzboben knepen dor all ut  
Schwiedewitschan bum

Un unse lewe Buer Baasch  
Schwiedewitschan bum  
De segg dat ward en groden Spass  
Schwiedewitschan bum  
Ward ferdig irst uns nie Chaussee  
Schwiedewit juchheirassa  
Dann danzt wie op er mal Langsee  
Schwiedewitschan bum

### Protokoll der Gemeinde

Krummwisch vom 10. 07. 1980

#### TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht über die Jahresrechnung 1979 und Entlastung des Bürgermeisters
3. Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses über seine Sitzung vom 05. 06. 80. Hierzu: Beschlußfassung
4. Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses über seine Sitzung vom 19. 05. 80 (Antrag der Kirchengemeinde Bovenau, Wappen u. Anschlüsse beim Wasserwerk). Hierzu: Beschlußfassung
5. Bericht über die Tätigkeit des Wasserwerkes Jägerlust im Rechnungsjahr 79

6. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 1981 - 1984

7. Antrag der Arbeiterwohlfahrt Bredenbek auf Zuschuß

8. Beratung und Beschlußfassung über Anpachtung eines Grundstückes als Kinderspielplatz

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurde folgende Ergänzung eingebracht:

Zusätzliche Tagesordnungspunkte 7 a.: Antrag der Ev. Jugend Flemhude, auf Gewährung eines Zuschusses

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Punkt 1:

Aus dem Bericht des Bürgermeisters: a. Der frühere Bürgermeister Wille Behrens ist am 10. 05. 1980 verstorben. Die Vertretung ehrt den Verstorbenen durch eine Schweigeminute und erhebt sich dazu von den Plätzen.

b. Die jährlich wiederholte Müllsammelaktion fand in diesem Jahr - mit mäßiger Resonanz - am 24. 04. 80 statt.

c. Am 29. 04. 80 hat die Freiwillige Feuerwehr die letzten noch fehlenden Verkehrsschilder aufgestellt.

d. Mit einer ausgedehnten Feier wurde das Gemeindezentrum in Felde am 27. 06. 80 eingeweiht und eröffnet.

e. Bürgermeister Kähler unternahm mit Vertretern der Kanalmeisterei Sehstedt (u. a. Kanalmeister Thaler) am 24. 06. 80 eine Begehung und Besprechung bezüglich der Aufstellung von Ruhebänken am Nord-Ostsee-Kanal, der Anlegung eines Kinderspielplatzes in Groß-Nordsee und des Baus einer Treppe zum Kanalufer am Ende des Wanderweges in Groß-Nordsee.

f. Der Schulverband Felde / Am Westensee verabschiedet am 04. 07. 80 den ehemaligen Hauptlehrer in Krummwisch, Herrn Herbert Witt in einer kleinen Feierstunde. Herr Witt wird nach den Sommerferien in Schacht-Audorf tätig sein.

g. Mit dem Bürgermeister von Bovenau, Herrn Kransbeck wurde über die Herrichtung einer Ausweichstelle am Kirchenweg gesprochen und verhandelt. Die Gemeinde Krummwisch wird sich an den zu erwartenden Kosten mit DM 300,- bis DM 400,- beteiligen.

h. Die Damenfußballmannschaft der Landjugendgruppe ging als Sieger aus einem Pokalwettbewerb in Neumünster hervor.

Herr Bürgermeister Kähler beglückwünschte die anwesende Mannschaftsführerin und überreichte ihr einen Blumenstrauß als Anerkennung der Gemeinde.

Zu Punkt 2:

Herr Tabbert berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 1979.

Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, entsprechend dem Vorschlag des Ausschusses, die entstandenen Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 4 139,70 DM nachträglich zu genehmigen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 1979 Entlastung zu erteilen.

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 19. 06. 80 ist Anlage dieser Niederschrift. Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen

Zu Punkt 3:

Herr Meier berichtet ausführlich über die Sitzung des Bauausschusses vom 05. Juni 80. Nach eingehender Beratung und Diskussion zu den zur Entscheidung anstehenden Punkten des allen Gemeindevertretern vorliegenden Protokolls der Sitzung beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

Zu Punkt 1: Der Auftrag zur Lieferung der ausgeschriebenen Sprossenfenster wird dem billigsten Anbieter, der Raiffeisen HaGe, zum endgültigen Angebotspreis von 16.418,94 DM erteilt.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden sich auf etwa 22.500,- DM belaufen. Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen

Zu Punkt 2: Mit 7 Stimmen, bei einer Stimmenenthaltung lehnt die Vertretung, entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses, den Antrag des Herrn Eckhard Leu, Jägerlust, ab, die auf dem gemeindeeigenen Gelände am Wasserwerk stehende Baracke mit einem Halbschiffbauwerk zu verblenden oder ihm das Grundstück zu verkaufen.

Die Vertretung folgt mit ihrer Entscheidung der Begründung aus dem Protokoll des Ausschusses, das Anlage dieser Niederschrift ist.

Abstimmergebnis: 7 Ja-Stimmen, eine Stimmenenthaltung

Zu Punkt 3: Der Bauausschuß wird beauftragt, die Grundstücksangelegenheit planerisch weiter zu verfolgen und voranzutreiben, insbesondere eine Konzeption zur Aufteilung des Grundstückes mit Auslegung eines Bauplatzes zu erarbeiten.

Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen

Zu Punkt 4:

Herr Tabbert berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 19. 05. 80. Das Protokoll dieser Sitzung liegt allen Gemeindevertretern vor und ist auch Anlage dieser Niederschrift. Zu den einzelnen Beratungspunkten des Ausschusses beschließt die Vertretung nach Aussprache folgendermaßen:

Zu Punkt 1: Die Gemeinde Krummwisch übernimmt den auf sie entfallenden An-

teil an den Kosten zur Erweiterung des Friedhofes in Bovenau in Höhe von ca. 3.000,- DM.

Zu Punkt 3: Es ist verfrüht zum jetzigen Zeitpunkt bereits endgültig über die Einführung eines Gemeindegewappens zu beschließen. Bevor weiter darüber beraten wird, sollte Herr Siedenburg konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung eines Krummwischer Gemeindegewappens vorlegen.

Damit der Vertretung umfassende Informationen und weitere Entscheidungshilfen für die Beschlußfassung zur Verfügung stehen, wird vor der Abstimmung über Punkt 4, des Finanzausschußprotokolls der Punkt 5, der heutigen Tagesordnung vorgezogen und damit Herrn Meier Gelegenheit gegeben, seinen Bericht über das Wasserwerk Jägerlust abzugeben.

Zu Punkt 5:

Mit dem folgenden, sehr ausführlichen Bericht von Herrn Meier ist Punkt 5, der Tagesordnung abgehandelt.

Anschließend ergab sich eine lebhaft Diskussions, in der über die allgemeine Finanzentwicklung des Wasserwerks und das künftige Finanzgebahren (Gebühren, Beiträge) der Gemeinde für das Werk unterschiedliche Meinungen vertreten wurden.

Beschluß zu Punkt 4: (Finanzausschuß): Mit 5 gegen 2 Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung wird beschlossen, von den zwei Grundstückseigentümern aus Groß-Nordsee und Stoffsee, die einen Antrag auf Anschluß an die Wasserleitung gestellt haben, eine einmalige Anschlußgebühr von 1.000,- DM zu erheben.

Abstimmergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenenthaltung

Zu Punkt 6:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei Stimmenenthaltung des Betroffenen, die Herren Hans-Julius Möller und Wilhelm Witthinrich als Schöffen für die Geschäftsjahre 1981 - 1984 vorzuschlagen.

Abstimmergebnis: 7 Ja-Stimmen, eine Stimmenenthaltung

Zu Punkt 7 und 7 a:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung sowohl der Arbeiterwohlfahrt Bredenbek wie der Kirchengemeinde Flemhude/Ev. Jugend, für 1980 einen Zuschuß von je 250,- DM zu gewähren. Auf Vorschlag des Finanzausschusses erfolgt die Zahlung vorschußweise. Die endgültige Höhe des Zuschusses wird ermittelt, nachdem die Kirchengemeinde die vollständige Selbstdarstellung eingereicht hat und die jeweiligen Beträge anhand der Zuschußkriterien der Gemeinde vom Finanzaus-

schuß festgesetzt worden ist.  
Abstimmergebnis: 7 Ja-Stimmen und  
1 Stimmenthaltung

Zu Punkt 8:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das für den Kinderspielplatz in Groß-Nordsee vorgesehene Gelände von der Kanalverwaltung anzupachten.

Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen

Zu Punkt 9:

Im Anschluß an die Sitzung fand eine Bürgerfragestunde statt.

gez.: Ehrens, Protokollführer

## Jetzt kräftig

### in die Hände spucken . . .

Wann jetzt endlich der Bolz- und Spielplatz in Groß-Nordsee in Betrieb genommen werden kann, das liegt nun an uns selbst. Die Gemeinde stellt das Gelände zur Verfügung, überläßt aber unserer Phantasie und Initiative, etwas daraus zu machen.

Um mit einer nicht unbekanntenen Benzinmarke zu sprechen: Es gibt viel zu tun! Packen wir's an! Benötigt werden Spielgeräte, Ideen und helfende Hände. Wer also will mitmachen, unseren Jugendlichen einen Platz zu gestalten, auf den sie sich wohlfühlen? Rufen Sie mich doch mal an, wenn Sie sich an der Aktion beteiligen wollen. Telefon 83 97.

Ich selbst bin bereit, eine stabile Schaukel zu spenden. Dem Vernehmen nach steht weiteres Spielgerät in Warteposition. Am wichtigsten wäre allerdings zunächst, den vorgesehenen Bolzplatz ein wenig zu planen, denn noch hat der Platz Buckel und Löcher. Wer kann also günstig eine Planierdraupe oder ähnliches organisieren? Wer ist bereit, den Platz erstmals zu sähen, damit Unkraut und (zu) hohes Gras für's erste gebändigt werden?

Also . . . (siehe Überschrift) es erwartet Ihren Anruf in diesem Sinne

Karl-Heinz Meier

## Wenn sich's der Waldi

### nicht verkneifen kann . . .

Schon einmal haben wir über eine "anrühige" Angelegenheit berichtet. Aus gegebener Veranlassung muß diese "leidige" Geschichte nochmals aufgegriffen werden.

Auch heute haben einige Leute sich nicht damit abfinden können, in schöner Regelmäßigkeit auf ihren sorgfältig gepflegten Grundstück gar nicht so schöne "Tretminen" von Nachbar's Liebling vorfinden zu müssen. Es ist natürlich "tierisch" verständlich, daß der Waldi oder Pluto einem natürlichen Bedürfnis folgen muß. Ein verantwortungsbewußtes Herrchen oder Frauchen kann aber ohne besondere Schwierigkeiten den Ort des

"Geschehens" bestimmen. Es ist eine Kleinigkeit, den Wauwau an der Leine ein paar Meter zu führen, um Konflikte mit der lieben Nachbarschaft zu vermeiden. Denn – unbeaufsichtigt herumlaufende Hunde gibt es doch nicht in unserer Gemeinde – oder?

(mei)

## Pokalsieger

Die Damenmannschaft der Landjugendgruppe Krummwisch konnte anläßlich eines Kreisfußballturniers am 22. 06. 80 in Neumünster wieder einen großen Erfolg erringen. Sie wurde unter den 7 teilnehmenden Mannschaften Pokalsieger. Besonders bemerkenswert hierbei ist der Umstand, daß unsere Mädels mit nur 10 Spielerinnen (!) 5 Siege und 1 Unentschieden herauskämpften.



Anläßlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Mannschaft durch Bürgermeister Kähler geehrt. Die Spielführerin Ute Müller erhielt stellvertretend für die Mannschaft einen Blumenstrauß.



Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle!

LHT

## Vogelschießen

Am 4. und 5. Juli 1980 fand das diesjährige Vogelschießen unserer Gemeinde statt. Die Gestaltung hatte wieder die Landjugend übernommen.

Am Freitag ging es um die Ermittlung der Königspaare. Nach spannenden Wettkämpfen standen die Sieger fest.

Es sind im

- 1. u. 2. Schuljahr:  
Boris Matzeit und Carmen Eggers
- 3. u. 4. Schuljahr:  
Holger Diehr und Heike Pöppler
- 5. u. 6. Schuljahr:  
Armin Pooch und Astrid Hinz

7. - 9. Schuljahr:

Bernd Isberner und Anja Behrens



Am Samstag ging es dann bei schönem Wetter mit einem Umzug durch das geschmückte Dorf weiter. Wieder war es der Landjugend gelungen, einen Spielmannszug zu engagieren. Nach dem Umzug erfolgte die Preisverteilung. Der anschließende Ehrentanz der Königspaare eröffnete dann den fröhlichen Nachmittag der Kinder.



Auch gab es wieder Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Viel zu schnell gingen die Stunden dahin, aber die Älteren wollten auch noch das Tanzbein schwingen.

ck

## Lagerfeuer in Kl. Königsförde

Das traditionelle Lagerfeuer der Landjugendgruppe Krummwisch fand in diesem Jahr am 22. August statt. Trotz der nicht so günstigen Witterung hatten sich wieder Alt und Jung aufgemacht, um mit dabei zu sein. Die Landjugendgruppe, zwischenzeitlich als gute Organisatoren dieser Veranstaltung bekannt, hatte auch in diesem Jahr weder Zeit noch Mühe gescheut, um das Gelingen zu garantieren. So war es nicht verwunderlich, daß bis weit nach Mitternacht gefeiert wurde.

LHT



## Seltenes Jubiläum

Der leitende Verwaltungsbeamte unseres Amtes Achterwehr, Frenz OHM, konnte am 06. Juli 1980 ein seltenes Jubiläum feiern. Vor 25 Jahren, am 07. Juli 1955 wurde er zum Rechnungsführer der Kirchengemeinde Fiemhude gewählt. Das war zu der Zeit als Pastor Walther (den älteren Lesern sicherlich bekannt) die Gemeinde betreute.

Zu Ehren des Jubilars hat Pastor Frank am oben genannten Tage einen Gottesdienst in plattdeutscher Sprache gehalten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es waren Gäste, Freunde und Bekannte des Mannes gekommen, der hier verdienstermaßen für seine Arbeit geehrt wurde.

Alles in allem ein würdiger Rahmen, zu dem sich der Jubilar sicherlich gefreut hat.

LHT

## Liebe Mitbürger,

Herr Bürgermeister, Kähler, sowie die Herren der Gemeindevertretung waren so freundlich, uns die Gelegenheit zu geben, die Gruppe, die sich neu in Neukönigsförde angesiedelt hat, vorzustellen.

Ich kann es nur in der Form eines Briefes aus Finnland tun, wo ich mich nach einem Krankenhausaufenthalt noch etwas erholen muß.

Die Idee, ein solches Projekt wie in Neukönigsförde anzufangen, kam meiner Frau und mir im vorigen Jahr hier in Finnland, wo wir seit einigen Jahren Ferien machen, und wohin wir uns für einige Monate zurückgezogen hatten, um eine wissenschaftliche Arbeit zu Ende zu bringen. Hier, wo wir täglich auf selbst gehauenen Holz kochen, das Wasser aus dem Ziehbrunnen holen, unser Brot selber backen, Fische fangen, Beeren und Pilze sammeln, ist uns klar geworden, wie unnormal wir sogenannten „geistigen Arbeiter“ doch leben, indem wir kaum körperlich arbeiten, uns wenig bewegen und so unweigerlich unsere Kreislaufstörungen und Herzinfarkte entwickeln!

Das war das reizvolle für uns an Neukönigsförde, daß dort so viel anzupacken und zu tun war. Ältere Mitbürger erzählen uns oft, daß dort früher einmal eine Art Paradies geblüht habe. Wir müssen es nun erst einmal vor dem schlimmsten Verfall – vor allem die Nebengebäude – retten.

Wir, das ist ersteinmal unsere nicht kleine Familie, in der fünf eigene und fünf Pflegekinder groß geworden sind (die Jüngste ist 13). Ich arbeite in erster Linie als Professor für praktische Theologie an der Universität, bilde also künftige Pastoren aus. Da ich auch eine Psychotherapeutische Ausbildung durchgemacht

habe, kommen immer wieder Menschen in seelischen Nöten, denen zu helfen oft über meine Kräfte geht. Hier wird nun Herr Dieter Meier tätig werden, der vor allem Sozialberatungen durchführt und mit Gruppen arbeitet.

Um Menschen in seelischer Not besser helfen zu können und dazu auch eine Fortbildung für Ärzte, Pfarrer, Lehrer, Sozialarbeiter und ähnliche Berufe anzubieten, wollen wir im alten Gärtnerhaus die Möglichkeit schaffen, daß solche Gruppen auch einmal für einige Tage zusammenkommen können und in der herrlichen Umgebung auch ein wenig „abschalten“ können.

Mit Dietrich Burmeister und Fridolin Benteler haben wir Handwerker gefunden, die mit uns gemeinsam leben und arbeiten und von denen wir alle – alt und jung – lernen wollen – und sie von uns. Mit den Instandsetzungsarbeiten an den Nebengebäuden, mit dem Garten und mit den Tieren besteht für uns alle – vor allem auch die Studenten und Jugendlichen, die bei uns leben – die Möglichkeit geistiges Leben und praktische Arbeit – je nach den Kräften und dem Vermögen der Einzelnen – miteinander zu verbinden. Noch ist ein langer Weg zu gehen und viele Schwierigkeiten zu überwinden, aber wir hoffen zuversichtlich, und daß Sie uns und unser Anliegen in Ihrer Mitte freundlich aufnehmen (wofür wir schon viele Beweise bekommen haben, für die wir danken) und es zu einer guten Nachbarschaft kommen kann, die nach Martin Luther eine besondere Gottesgabe ist.

Freundliche Grüße  
Ihr Joachim Scharfenberg

## Termine des DRK-Ortsvereins Bredenbek-Krummwisch

06. 10. 80

Mitgliederversammlung des DRK - Ortsvereins Bredenbek-Krummwisch, 20.00 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek

07. 10. 80

Seniorenclub, 15.00 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek. Aufführung zum Erntefest, Leitung: Frau Pastor Grund-Unger

09. - 22. 10. 80

Haus- und Straßensammlung des DRK 18. 10. 80

Wohltätigkeitsfest des DRK Bredenbek-Krummwisch mit Theater, Tanz und Tombola/Übergabe der Erntekrone

03. 11. 80

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Bredenbek-Krummwisch, 20.00 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek

04. 11. 80

Seniorenclub, 15.00 Uhr, Gasthof Krey, Bredenbek, mit dem Theaterstück "Don-

ner und Doria". Aufgeführt von der Laienspielgruppe Bredenbek - Krummwisch

15. 11. 80

Altkleidersammlung (auf dem Hof vor der Gaststätte Krey).

Altpapiersammlung (Container steht ebenfalls auf dem Hof neben der Gaststätte Krey)

Im November werden 2 Bastelabende durchgeführt! Genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

01. 12. 80

Adventsfeier für die Mitglieder des DRK-Ortsvereins, 20.00 Uhr in der Gaststätte Krey, Bredenbek

02. 12. 80

Seniorenclub, 15.00 Uhr, Gaststätte Krey, Bredenbek

## DRK-Ehrenzeichen für

### Frau Anneliese Koellmann

Für besonders erwähnenswert aus diesjähriger Arbeit des DRK-Ortsvereins Bredenbek-Krummwisch ist die Verleihung des Ehrenzeichens an Frau A. Koellmann, unserer 1. Vorsitzenden. Frau Koellmann arbeitet bereits 22 Jahre ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz. Davon 12 Jahre in unserem Ortsverein als 1. Vorsitzende.

Dem Lager Jägerslust hat Frau Koellmann seit dem Jahre 1976 zusätzlich zu ihrer DRK-Arbeit einen Teil ihrer Zeit gewidmet. Es war nicht immer leicht, denn seit dem Tode ihres Mannes stand Frau Koellmann dem Hof allein vor.

Die Hoffnungen aber, die die Aussiedler mit ihrer neuen Heimat verbunden sahen, durften nicht zu sehr enttäuscht werden. So galt es für Frau Koellmann und ihren Helferinnen immer dazusein.

Es wurden Zusammenkünfte arrangiert, Wanderungen unternommen, Arbeitsstellen vermittelt, Wäschestücke verteilt und es galt vor allem, den Menschen im Umgang mit den Behörden zu helfen.

Wir hoffen, daß Frau Koellmann auch weiterhin für unseren Ortsverein arbeitet, denn ihr soziales Engagement ist beispielhaft.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist bereits am 01. Dezember 1980.**

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Christian Klein, Karl-Heinz Meier, Lothar Tabbert

Druck: Rendsburger Werkstätten

Werkstatt für Behinderte in Rendsburg

Diese Mitteilungsblatt erscheint Vierteljährlich.

Annahmeschluß für Informationen und Termine jeweils bis zum 15. zum Quartalsende.

## Veranstaltungen, Informationen, Termine .....

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich in der ersten Oktoberhälfte statt. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Wir bitten Termin und Tagesordnung den öffentlichen Aushangkästen zu entnehmen.

### SPARCLUB "FLEISSIGE BIENE"

Nach Angaben des 1. Vorsitzenden, Ernst Meissner sen., wird die nächste Sparclubversammlung Ende Oktober/Anfang November stattfinden. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

Das Sparclubfest findet am Samstag, dem 06. 12. 80 statt. Auszahlung ab 19.00 Uhr, Essen um 20.00 Uhr anschl. Tanz. Volkstrauertag am 16. 11. 80

### SPERRMÜLL

Die nächste Sperrmüll-Abfuhr ist am 13. 12. 80. Bei dieser Gelegenheit sei noch einmal darauf hingewiesen, daß unsere Müllkippe in Gr. Nordsee jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet ist. Abgeladen werden darf aber NUR Bauschutt und Gartenabfall.

### WEIHNACHTSFEIER DER LANDJUGEND

Die Weihnachtsfeier der Landjugendgruppe Krummwisch findet am Samstag, dem 20. 12. 80 in Kählers Gasthof, Krummwisch statt.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde/Achterwehr von Samstag 8.00 Uhr bis kommenden Montag 8.00 Uhr.

Dr. Hanow,

Schacht-Audorf, Dorfstr. 19,  
Telefon (0 43 31) 9 11 92

Dr. Rutar,

Schacht-Audorf, Hüttenstraße 6,  
Telefon (0 43 31) 9 11 06

Dr. Deißner,

Schacht-Audorf, Klaus-Groth-Straße,  
Telefon (0 43 31) 9 17 44

Dr. Stanisak,

Schacht-Audorf, Klaus-Groth-Straße,  
Telefon (0 43 31) 9 17 44

Priv.: Rade, Dorfstr. (0 43 31) 9 17 20

Dr. von Mirbach,

Bovenau, Telefon (0 43 34) 3 49

Dr. Thielemann,

Groß-Vollstedt, Telefon (0 43 05) 7 67

Dr. Vollnberg,

Kl.-Nordsee/Felde, Tel. (0 43 40) 10 11

Dr. Michaelis,

Kl.-Nordsee/Felde, Tel. (0 43 40) 10 11

### DIENSTPLAN

04. 10. bis 05. 10. 80 Dr. Rutar

11. 10. bis 12. 10. 80 Dr. Stanisak

18. 10. bis 19. 10. 80 Dr. Thielemann

25. 10. bis 26. 10. 80 Dr. Hanow

01. 11. bis 02. 11. 80 Dr. Michaelis

08. 11. bis 09. 11. 80 Dr. Vollnberg

15. 11. bis 16. 11. 80 Dr. Deißner

19. 11. 80 Dr. Thielemann

22. 11. bis 23. 11. 80 Dr. von Mirbach

29. 11. bis 30. 11. 80 Dr. von Mirbach

06. 12. bis 07. 12. 80 Dr. Vollnberg

13. 12. bis 14. 12. 80 Dr. Stanisak

20. 12. bis 21. 12. 80 Dr. Thielemann

24. 12. 80 jeder selbst

25. 12. 80 Dr. Deißner

26. 12. 80 Dr. Michaelis

27. 12. 80 Dr. Thielemann

28. 12. 80 Dr. Stanisak

31. 12. 80 Dr. Rutar

01. 01. 81 Dr. Hanow

03. 01. bis 04. 01. 81 Dr. Hanow

10. 01. bis 11. 01. 81 Dr. von Mirbach

17. 01. bis 18. 01. 81 Dr. Vollnberg

Rettungshubschrauber: (0 43 31) 2 77 88

Zu den Nacht- und Wochenendbereitschaften der Apotheken ist zu bemerken, daß die uns nächstgelegene Apotheke einen Aushang für die Bereitschafts-apotheken hat. Für unsere Gemeinde wäre das in

Rendsburg:

Holsten-Apotheke, Schacht-Audorf,  
Klaus-Groth-Str. 6, Tel. (0 43 31) 9 11

Kiel: Roland-Apotheke, Rendburger  
Landstr. 79 / Ecke Wulfbrook, Telefon  
(04 31) 68 12 53

Felde: Apotheke „Am Westensee“ Dorf-  
straße.